

Zum frommen Andenken
an unsern lieben Bruder, Schwager u. Onkel
den Hochwürdigen Herrn

Joseph Pfeifer, Pastor in Lebach.

Der Verstorbene war geb. in Brachbach a. d. Sieg am 27. Juli 1858 und wurde am 19. Juli 1885 zu Eichstätt zum Priester geweiht. Er war Kaplan in Bendorf und Oberwinter, dann Pastor in Niederbettingen, wo die von ihm erbaute herrl. Pfarrkirche sein Andenken bewahrt. Seit Herbst 1907 war er Pastor in Lebach. Hier hat er mit wahrhaft priesterlich. Eifer in der weitgedehnten Pfarrei gearbeitet, so lange der l. Gott ihm die Kräfte erhielt. Wunderbar ist es, wie der Verstorbene ausser seinen Seelsorgsarbeiten, denen er mit grosser Treue nachging, noch Zeit fand z. Unterricht von Junglingen, die sich dem Priesterstande widmeten. 30 Priester danken ihm am Altare für die Erreichung des Zieles. Die letzten Jahre nahm ihn der liebe Gott in die Schule d. Leidens. Nachdem er s. Schmerzen lange still getragen, wurde er ans Krankenbett gefesselt, das er bis zu seinem Tode — 15 Monate lang — nicht mehr verlassen sollte. Mit heldenmütiger Ergebenheit hat er die furchtbarsten Schmerzen getragen, im Gebete Trost suchend. Auf seinen Wunsch empfing er am Feste des hl. Joseph die hl. Sterbesakramente, an seinem Schutzfest erlöste der grosse Patron der Sterbenden seinen treuen Verehrer aus seinen Leiden. Sanft verschied er am 21. April 1918 morgens 9 Uhr.

Seine liebe Seele mit dem Opfer seiner Mitbrüder und dem Gebete seiner Pfarrkinder empfohlen, auf dass sie bald
Ruhe in Frieden.